

INHALT

Auf Basis einer Kooperation zwischen der Universität Graz und der Historischen Landeskommission für Steiermark (HLK) findet seit dem SS 2018 alle zwei Jahre eine trans-fakultäre Ringvorlesung statt, inhaltlich in-spiriert von zeitaktuellen Diskursen und exem-plarisch eingebettet in den steirisch-inner-österreichischen Ereignisraum. Passend zum gegenwärtigen Gefühl radikaler gesellschaft-licher Veränderungen (etwa im Kontext klima-tischer, epidemischer oder durch die Digi-talisierung ausgelöster Prozesse), steht im SS 2022 das Thema ‚Umbruchszeiten‘ im Mit-telpunkt. Dazu präsentieren sieben führende Persönlichkeiten aus sechs Fachbereichen Er-gebnisse ihrer Forschungen: Hannes Gießauf (Mittelaltergeschichte), Walter Iber und Tho-mas Krautzer (Wirtschaftsgeschichte), Gerald Lamprecht (Jüdische Studien), Christian Neuhuber (Deutsche Literaturgeschichte), Gernot Peter Obersteiner (Verfassungs- und Verwal-tungsgeschichte) sowie Elisabeth Schögggl-Ernst (Archivwissenschaften). Der einbezo-gene Zeitraum erstreckt sich vom Mittelalter bis in die Neuzeit und Gegenwart. Inhaltlich verbindend wirkt die Analyse von historischen Krisen oder Umwälzungen mitsamt deren Herausforderungen für und Auswirkungen auf die Gesellschaft, wobei die Frage nach den Lehren aus solchen Umbruchszeiten nicht zu kurz kommt.

Weitere Informationen bietet das offene Lehrportal https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini (über die Suchmaske und die Eingabe der Lehrveranstaltungs-nummer 731.004)

ZIELSETZUNG / ZIELGRUPPE

Als übergreifende Zielsetzung dieser Lehr-kooperation gilt das Sichtbarmachen von Umbrüchen und Wandlungen in der steiri-schen Landesgeschichte, um am Beispiel dieser traditionsreichen Region zu verdeutlichen, inwiefern solche dramatischen Veränderun-gen in den unterschiedlichsten gesellschaft-lichen Bereichen mit überregionalen Prozes-sen korrelieren. Zugleich sollen dabei die epochalen – mehr oder minder regionaltypi-schen und überzeitlichen – Kräfte bzw. Stra-ategien zur Bewältigung historischer Trans-formationen erkennbar werden.

Diese Vorlesung wendet sich insbesondere an Doktoratsstudierende aller beteiligten Fächer sowie an fortgeschrittene Lehramts- und Mas-terstudierende, sie kann aber gerne und ohne vorherige Anmeldung von allen Interessierten besucht werden!

Sämtliche Forschungsergebnisse der Vorle-sung sollen rechtzeitig vor der nächsten Ring-VO im SS 2024 in Buchform vorgelegt werden, und zwar in der HLK-Buchreihe „Memoranda Styriaca“. Die Lehre wird von der Uni Graz finanziert, die Publikation von der HLK. Die Vorträge finden abwechselnd auf der Uni Graz und im Steiermärkischen Landesarchiv statt.

IMPRESSUM (Stand: 22.02.2022)

Gesamtleitung/Koordination:
Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried HOFMEISTER
Geschäftsführender Sekretär der Historischen
Landeskommission für Steiermark; Karmeliterplatz 3,
8010 Graz; hlk@stmk.gv.at

Bildquelle:
Steirisches Wappen aus dem Druck der Landes-privilegien von 1523, Steiermärkisches Landesarchiv



Umbruchszeiten Epochale Krisen und Neuanfänge im Spiegel der steirischen Landesgeschichte

Ring-Vorlesung der Uni Graz und HLK SS 2022

Johannes GIEßAUF, Walter IBER, Thomas
KRAUTZER, Gerald LAMPRECHT, Christian
NEUHUBER, Gernot Peter OBERSTEINER,
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST

02. März–20. Juni 2022
MI 17.00–18.30 Uhr

Uni Graz
HS 12.11, Universitätsstraße 2-4, 1. OG

Landesarchiv
Wartingersaal, Karmeliterplatz 3/I

ABLAUF		
02.03.	Begrüßung; Überblick zu Konzeption und Ablauf der Vorlesung; Kurzvorstellung der Vortragenden und ihrer Themen	Uni
Johannes GIEßAUF (Mittelaltergeschichte)		
09.03.	Was schert "Steirer*innen" der Untergang eines Weltreichs? Die heutige Steiermark im Kontext der Transformation des Imperium Romanum	StLA
16.03.	Glaube, Hysterie oder Aluhut? Gottesplagen als Deutungsmuster existenzieller Bedrohungen in der spätmittelalterlichen Steiermark	Uni
Christian NEUHUBER (Deutsche Literaturgeschichte)		
23.03.	Konstruktion steirischer Identität in den Geschichtsdramen zweier Erzherzog-Johann-Protegés I: Johann von Kalchbergs <i>Die Ritterempörung</i> – eine revolutionäre Dramatisierung der Baumkircher-Affäre?	Uni

30.03.	Konstruktion steirischer Identität in den Geschichtsdramen zweier Erzherzog-Johann-Protegés II: Ignaz Kollmanns ‚vaterländisches Stück‘ <i>Carl von Oesterreich</i> – Steirerkitsch für Habsburg	Uni
Gernot Peter OBERSTEINER (Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte)		
06.04.	Habsburgische Verwaltungsreformen in der Frühen Neuzeit	StLA
27.04.	Vom Söldnertum zur Allgemeinen Wehrpflicht: Das Militärwesen vom 15. bis 19. Jahrhundert	StLA
Gerald LAMPRECHT (Jüdische Studien)		
04.05.	Transformationen und Brüche in der steirisch-jüdischen Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart (I)	Uni
11.05.	Transformationen und Brüche in der steirisch-jüdischen Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart (II)	Uni

Elisabeth SCHÖGGL-ERNST (Archivwissenschaften)		
18.05.	Geschichte der Archivierung und ihre Zäsuren	StLA
25.05.	Herausforderungen und Problemfelder der digitalen Archivierung	StLA
Walter IBER / Thomas KRAUTZER (Wirtschaftsgeschichte)		
01.06.	W. IBER: Krieg und Frieden, Krise und Aufschwung: Ökonomische Umbrüche ab 1918.	Uni
15.06.	Th. KRAUTZER: Nachkriegsdepression, Wirtschaftswunder und Transformation in die Moderne. Steirische Weggabelungen nach 1945.	Uni
22.06.	<i>Reservetermin</i>	
29.06.	1. schriftliche Klausur	Uni